

XXVIII. Königl. Bank-Commandite.

(Geschäftslocal: Obere Königsstraße Nr. 29.)

Justitiarius: Geh. Regierungsrath Wiegand RA4.

Erster Vorstands-Beamter: Bank-Director Louis Franke RA4.

Zweiter Vorstands-Beamter: Bank-Kassirer Baetge.

Bank-Buchhalterei-Assistent: Laurent KD77.

Bank-Diätarius Hädick KD77.

Kassendiener: Hübner HM, KM a. B., DA2.

— Wendlandt KD66, KD77.

Hülfs-Kassendiener: Ladwig ME1, EK66.

XXIX. Adelige Stifter.

1) Stift Kaufungen mit Wetter.

(Gegründet für die Ritterschaft durch Landgraf Philipp den Großmüthigen. Stift Kaufungen war früher ein Benedictiner-Kloster und Wetter (s. Haas Hess. Kirchengeschichte, S. 258 ff. und 404 bis 409) ein Canonicat-Stift. Die erste Grundlage für das Ritterchaftliche Stift ist der Landtags-Abchied von 1527; ein Stiftungsbrief ist nicht vorhanden. Die Uebernahme und Ordnung geschah 1532, zufolge des darüber von der Ritterschaft errichteten Vergleichs v. d. S. Käherers in Ledderhose kleine Schriften, Bd. II, S. 5 bis 140.)

Landesherrliche Commission.

Staatsrath Heinrich Eduard v. Stierenberg KO2 m. St., KW4,
zu Cassel.

Geh. Regierungsrath Carl Rieß v. Scheurnschloß RA4, das.

Obervorsteher.

Ferdinand v. Schuybar, gen. Milchling KW3, zu Cassel.

Stellvertreter: Ober-Amtsrichter Gottl. Freiherr Wolff
von Gudenberg, das.

Otto Trott zu Solz, zu Rotenburg.

Stellvertreter:

Graf Carl v. Berlepsch PJ, zu Schloß Berlepsch.

Stellvertreter: Rudolph von Kündell, zu Schwebda.

Anmerk. Den Stifts-Obervorstehern ist durch Höchsten Beschluß vom 9. September 1835 zur Erinnerung an den Stifter, Landgraf Philipp den Großmüthigen, eine besondere Auszeichnung verliehen worden. Dieselbe besteht in einem an seidenem Bande um den Hals zu tragenden u. A. das Brustbild des Landgrafen Philipp zeigenden Kreuze und einem ähnlichen auf der linken Brustseite zu tragenden Kreuze.

Stifts-Beamte.

Stifts-Syndicus, Secretar und Kassen-Controleur: Georg Carl
Wiskemann, zu Oberkaufungen.

— Rentmeister: Heinrich Schulz, daselbst (auftrw.).

— Probator, Repositar und Stiftschreiber: E. Wilhelm
Hildebrandt, daselbst (auftrw.).